



GründerZeiten

Informationen zur Existenzgründung und -sicherung

Mittelstandspolitik, Existenzgründungen, Dienstleistungen

Nr. 30 Thema: Aus- und Weiterbildung

Den Horizont erweitern



Jede Existenzgründung ist so stabil wie das Fundament, auf dem sie steht. Die Basis für unternehmerischen Erfolg ist dabei nicht allein das – wichtige – Kapital. Mindestens genau so wichtig sind das berufliche Know-how des Gründers/der Gründerin sowie seine/ihre darüber hinausgehenden Kenntnisse zum „ABC“ der Existenzgründung und zu weiteren Aspekten der Unternehmensführung.

Wie wichtig diese unternehmerischen Qualifikationen und Informationen tatsächlich sind, beweist die Praxis eindrucksvoll: Eine ganze Reihe von Untersuchungen zeigt, dass Informations- und Qualifikationsmängel zu den häufigsten Pleiteursachen zählen.

Wie erkenne ich meinen Aus- und Weiterbildungsbedarf?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den eigenen Qualifikationsmängeln und Wissenslücken auf die Spur zu kommen, bevor sie sich durch Probleme im Unternehmensalltag bemerkbar machen. Allein die Inhalte ein- und weiterführender Broschüren (z. B. BMWi-Broschüre „Starthilfe“) zeigen die Vielfalt der Fragen auf, mit denen sich ein Gründer beschäftigen sollte. Auch kurze einführende Weiterbildungsveranstaltungen (u. a. der Kammern) machen schnell deutlich, wo Wissenslücken sind! Einzelberatungen bei Experten für Existenzgründung können spezielle Hinweise geben, wo konkreter Weiterbildungs-

bedarf vorhanden ist. Wichtig ist auch zu berücksichtigen, dass sich die Themen mit dem Fortgang eines Gründungsvorhabens ändern. Dazu kommt, dass man sich mit der Zeit zunehmend tiefer und ausführlicher mit Themen beschäftigen muss, während zu Beginn eines Gründungsvorhabens ein Überblick genügen mag (z. B. bei Fragen der Unternehmensführung).

Know-how-Defizite werden unterschätzt

Vorsicht: Bei der Einschätzung des Weiterbildungsbedarfs gehen die Meinungen der befragten Gründer und Experten deutlich auseinander. Den meisten Jungunternehmern fehlt mehr überlebenswichtiges Know-how, als sie glauben.

Fortsetzung auf Seite 4

Inhalt

Unternehmer-Know-how erlernen	2
Existenzgründung und Hochschule	2
Spezielle Anforderungen für Seminare	3
Checkliste: Weiterbildungsbedarf	I
Checkliste: Wie finde ich die richtige Weiterbildung?	II
Weiterbildungssuche per Datenbanken	4
Print- und Online-Informationen	4

Unternehmer-Know-how erlernen



Zu den meisten Themen, die zum „kleinen und großen Einmaleins“ der Unternehmensgründung und -führung zählen, bieten einige wenige „klassische“ Anbieter Lehrgänge, Workshops oder Seminare an: in der Regel vor Ort.

Industrie- und Handelskammern (IHKn) sowie Handwerkskammern (HWKn)

Besonders wichtig für angehende Gründer und junge Unternehmer sind die 83 IHKn und 55 HWKn in Deutschland. Art und Umfang des jeweiligen Angebots sind allerdings von Kammer zu Kammer verschieden. Es bleibt den Interessenten nicht erspart, bei der Kammer vor Ort das Veranstaltungsprogramm zu erfragen oder dafür ggf.

einen Blick ins Internet zu werfen. Die Telefonnummern und Internetadressen der IHKn sind beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) zu erfahren (Tel.: 030 203080; Internet: www.dihk.de), die Telefonnummern und Internetadressen der HWKn entsprechend beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) (Tel.: 030 206190; Internet: www.zdh.de). Weiterbildungsangebote gibt es zu allen Fragen der Existenzgründung und Unternehmensführung.

WIS-Weiterbildungs-Informationen-System

Informationen über das aktuelle berufliche Weiterbildungsangebot bietet darüber hinaus das WIS-Weiterbil-

BMWi-eTrainings

Das BMWi-Existenzgründungsportal bietet eine Reihe so genannter eTrainings für Gründerinnen und Gründer an:

- ▶ Vorbereitung auf das Bankgespräch
- ▶ Export-Vorbereitung
- ▶ Gründerinnen
- ▶ Finanzierung (in Vorbereitung)
- ▶ Marketing (in Vorbereitung)
- ▶ Kooperationen (in Vorbereitung)

Diese eTrainings vermitteln dem Nutzer abwechslungsreich und unterhaltsam grundlegende und auch weiterführende Informationen zum jeweiligen Thema: geführt durch die Moderatoren Rainer und Maike, aufbereitet durch vielfältige Übungen, Lernkontrollen, Informationstexte und weiterführende Links. Ergänzend zum jeweiligen eTraining steht eine Begleitbroschüre im pdf-Format zur Verfügung.

www.existenzgruender.de (unter Gründungswerkstatt)

dungs-Informationen-System der Industrie- und Handelskammern. Die WIS-Angebote reichen von A wie „Arbeitstechniken“ bis Z wie „Zielmanagement“. WIS gibt sowohl einen Überblick über Managementseminare wie Führungsverhalten, Motivation und strategische Planung als auch über fachbezogene Lehrgänge für Fach- und Führungskräfte. WIS nennt Themen, die Inhalte, die Zielgruppen, die Termine und die Preise für die Seminare. Internet: www.wis.ihk.de

Technologie- und Gründerzentren

Die lokalen und regionalen Technologie- und Gründerzentren bieten in der Regel gemeinsam mit den Kammern oder auch in Zusammenarbeit mit privaten Existenzgründungsberatern Kurse an. Bewährt haben sich auch langfristige Betreuungsangebote, die über die eigentliche Geschäftseröffnung hinaus andauern. Übersicht der Technologie- und Gründerzentren beim ADT – Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V.: www.adt-online.de

Weiterbildungsangebote in KURSNET



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2007

Gründerwettbewerbe und -initiativen

Gründerwettbewerbe und -initiativen gibt es in allen Bundesländern. Die Initiatoren vermitteln Kontakte zu verschiedenen Beratern oder auch erfahrenen Unternehmern, die bei der Erstellung des Businessplans und oft auch bei der Unternehmensführung nach dem Start mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Übersicht der Businessplan-Wettbewerbe: GründerZeiten Nr. 43 „Gründerwettbewerbe und -initiativen“; Übersicht aller Businessplan- und Existenzgründerwettbewerbe sowie Gründerinitiativen beim Förderkreis Gründungs-Forschung e. V.: www.fgf-ev.de unter Aktivitäten/FGForum Informationssystem.

Existenzgründung und Hochschule

Viele Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen bieten mittlerweile Studieninhalte für potenzielle Existenzgründer an. Dabei reichen die Angebote von einer konkreten Ausrichtung des

gesamten Studiums auf eine spätere Selbständigkeit bis hin zu zeitweiligen Studienangeboten für potenzielle Gründer.

Achtung: Noch nicht alle Hochschulen, die besondere Angebote für Gründer machen wollen, sind damit schon startbereit. Wichtig also: vor einer Entscheidung für einen Studienort ggf. vorher genau nachfragen!

Eine Übersicht der in Frage kommenden Hochschulen finden Sie auf den Internetseiten des Förderkreises Gründungs-Forschung e.V. unter www.fgf-ev.de.

Verbände

Jede Branche stellt ganz spezielle Anforderungen an „ihre“ Selbständigen. Gründerinnen und Gründer sollten sich bei ihren jeweiligen Branchen- und Berufsverbänden nach Existenzgründungsinformationen erkundigen. Viele Verbände bieten fortlaufend Veranstaltungen zu wichtigen unternehmerischen Themen wie Marketing, Buchführung, Akquise, gesetzlichen Neuentwicklungen usw. an.

Volkshochschulen

Auch die Volkshochschulen haben Themen zur Existenzgründung in ihre umfangreiche Angebotspalette mit aufgenommen. Zwar dominieren nach wie vor „technische“ Fragen der Unternehmensführung (z. B. Buchführung, Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung usw.). Mittlerweile gehören aber – je nach VHS verschieden – auch Angebote zu Einzelfragen der Gründung selbst dazu (z. B. Konzept, Kapitalbedarf, Finanzierung, Franchise, Rechtsform, Anmeldung usw.).

Agenturen für Arbeit

Speziell für Gründer aus der Arbeitslosigkeit führen einige Arbeitsagenturen Informationsveranstaltungen durch. Sie vermitteln in der Regel einen Überblick über die wichtigsten Schritte in die Selbständigkeit und informieren nicht zuletzt über einschlägige Finanzierungshilfen für arbeitslose Gründer (Gründungszuschuss, Einstiegsgeld).

RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.

Zu den Aufgaben des RKW gehören u. a. Information, Beratung und Weiterbildung für mittelständische Wirtschaftsunternehmen. Themenschwerpunkte sind in der Regel Fragen der Unternehmensführung, seltener Fragen der Unternehmensgründung. Das RKW hat seine Zentrale in Eschborn und verfügt über 12 Landesvereine. Die Adressen der Landesvereine und deren Bildungsangebote sind zu erfahren unter Tel: 06196 495-2812; Internet: www.rkw.de.

QM ONLINE-FORUM ist ein spezielles RKW-Wissens-, Lern- und Informationsportal für Qualität und Bildung in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Internet: www.qm-online-forum.de

Online-Weiterbildung

Es gibt mittlerweile auch eine ganze Reihe von Online-Akademien und Online-Weiterbildungsangeboten im Internet. Vorteil: Sie können Ihre Weiterbildung bequem von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus gestalten.

Defizite bei der Unternehmensgründung

So viel % der Gründer in der IHK-Beratung...



Quelle: DIHK-Gründerreport 2006

Wie hoch schätzen Sie Ihren Weiterbildungsbedarf zu folgenden Themen ein?

Berufsausbildung	gering	mittel	hoch
▶ Ausbildungsabschluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Berufserfahrung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Branchenkenntnisse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kaufmännische Kenntnisse			
▶ Kostenrechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Preiskalkulation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Rentabilitätsberechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Liquiditätsplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Controlling	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Buchführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Rechnungsstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Mahnwesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Einnahmen-Überschussrechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Gewinn- und Verlustrechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Bilanz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Marketing/Dienstleistung			
▶ Produktplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Leistungsplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Kundenanalyse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Nachfrageeinschätzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Kundengespräch/Rethorik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Fremdsprachen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Konkurrenzanalyse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Vertriebsplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Werbung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juristische Kenntnisse			
▶ gesetzliche Formalitäten (z. B. Zulassungen, Genehmigungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Schutzrechte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Rechtsformen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Finanzen			
▶ Finanzplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Bankgespräch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Versicherungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Steuern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation			
▶ Korrespondenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Verwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Projektmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Arbeitsorganisation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Verhandlungsführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ EDV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mitarbeiter			
▶ Mitarbeiterführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Durchsetzungsvermögen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Motivation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▶ Konfliktbewältigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie finde ich die richtige Weiterbildung?

Zur Person

- ▶ Was sind Ihre Stärken und Schwächen beim Lernen?
- ▶ Können Sie z. B. gut allein lernen, wie in einem Fernkurs oder beim E-Learning?
- ▶ Lernen Sie besser in einem Kurs mit einer Gruppe?
- ▶ Wie viel Zeit steht Ihnen realistisch zur Verfügung?

Qualität des Angebots

- ▶ Gibt es schriftliche Informationen zum Angebot und zum Anbieter?
- ▶ Werden darin Ziele, Inhalte, Dauer und zeitliche Gliederung klar benannt?
- ▶ Gibt es Informationen zu den Arbeitsweisen/Methoden, zu den Kosten, zur Qualifikation der Lehrkräfte, zum Veranstaltungsort und ggf. zu den Bildungsvoraussetzungen und Prüfungsanforderungen?
- ▶ Gibt es eine persönliche Beratung?
- ▶ Ist eine Ansprechperson erreichbar?
- ▶ Wie sind die Lehrkräfte fachlich und erwachsenpädagogisch qualifiziert?
- ▶ Ist der Praxis- bzw. Anwendungsbezug gewährleistet?
- ▶ Wie viel Zeit müssen Sie insgesamt für die Teilnahme aufbringen?
- ▶ Fallen zusätzliche Lern- oder Nachbereitungszeiten an?
- ▶ Wie können Sie Ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen einbringen?
- ▶ Wie wird Ihr Lerntempo berücksichtigt?
- ▶ Wie werden die Teilnehmenden in didaktische Entscheidungen (z. B. Wahl von Themen, Methoden und Medien) einbezogen?
- ▶ Wie werden die Lernerfolge überprüft?
- ▶ Wird – sofern angeboten – der Abschluss oder das Zertifikat auch überregional oder bundesweit anerkannt?

Qualität des Anbieters

- ▶ Sind Lernort (Räume, Einrichtung, Atmosphäre) und Ausstattung (Technik, Medien, Computer) erwachsenengerecht, und entsprechen sie den Zielen und Ansprüchen des Angebots?
- ▶ Wie viele Übungsgeräte (etwa Computer und Software) stehen ggf. für wie viele Teilnehmende zur Verfügung?
- ▶ Sind sie auf dem aktuellen Stand?
- ▶ Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freundlich und kompetent?
- ▶ Hat der Anbieter Erfahrung mit Weiterbildung speziell in dem für Sie wichtigen Bereich?
- ▶ Welchen Service (z. B. Beratungsangebote, Kinderbetreuung, Selbstlernzentrum oder zusätzlich nutzbare Angebote) leistet der Anbieter?
- ▶ Erhalten Sie vor der Anmeldung alle wesentlichen Informationen über das konkrete Angebot (s. „Qualität des Angebots“)?
- ▶ Erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn eine verbindliche Anmeldebestätigung vom Anbieter?

Gestaltung des Weiterbildungsvertrags

Prüfen Sie vor Abschluss eines Weiterbildungsvertrags die Bedingungen, die Sie eingehen:

- ▶ Information über die Gesamtkosten einschließlich MwSt. (s. „Kosten“)
- ▶ akzeptable Rücktritts- oder Kündigungsbedingungen bzw. die Möglichkeit zur Unterbrechung der Teilnahme (beachten Sie entstehende Kosten – insbesondere bei gesundheitlichen oder arbeitsbezogenen Gründen)
- ▶ Zahlungsbedingungen, z. B. Möglichkeit zur Teil- oder Ratenzahlung
- ▶ Angabe einer Rechtsbelehrung und des Gerichtsstands für den Konfliktfall, ggf. Vorlage der allgemeinen Geschäftsbedingungen

Kosten

- ▶ Informieren Sie sich über Leistungsumfang, Zahlungsweise und Förderungsmöglichkeiten.
- ▶ Bedenken Sie, dass neben den eigentlichen Lehrgangskosten bzw. Teilnahmegebühren auch Nebenkosten entstehen können, z. B. für Anmeldegebühren, Prüfungskosten, Studienmaterialien, Literatur, Verbrauchsmaterialien, Fahrtkosten, Unterbringung, Verpflegung, Arbeitskleidung, Kinderbetreuung.
- ▶ Gewährt der Anbieter Vergünstigungen für bestimmte Personengruppen (z. B. Arbeitslose)?

Fortsetzung von Seite 1

Angebote der Ausbildung

Ausbildungsangebote zum Thema Existenzgründung gibt es hierzulande – mehr oder weniger gezielt – in Schulen, Hochschulen und im Rahmen der dualen Berufsausbildung. Eine ganze Reihe von Institutionen arbeitet von jeher „selbstverständlich“ für (potenzielle) Gründer und junge Unternehmer: Berufsschulen, Fachschulen, Fachhochschulen, Fachhochschulen, Berufsakademien, Meisterschulen. Auf diese soll an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden.

Angebote der Weiterbildung

Wichtiger noch erscheinen die Ange-

bote, die konkrete Hilfen zur Gründungsplanung oder Unternehmensführung für Gründer und Jungunternehmer bereithalten. Die Auswahl des jeweiligen Angebots richtet sich u. a. nach folgenden Gesichtspunkten:

- ▶ Wie ausführlich soll die Weiterbildung sein (Einführung oder Vertiefung)?
- ▶ Welche Themen sollen behandelt werden?
- ▶ Wie lange kann oder soll die Weiterbildung dauern?
- ▶ Wie viel darf sie kosten (s. dazu auch „Weiterbildungen werden gefördert“)?
- ▶ Gibt es ein Weiterbildungsangebot auch vor Ort?

Weiterbildungssuche per Datenbanken

Nicht immer gibt es einen Weiterbildungsanbieter am Ort. Wenn doch, so fehlt womöglich ein bestimmtes Wunschthema in dessen Angebotsliste. Für eine erweiterte Suche nach Weiterbildungsmöglichkeiten bieten sich nun zwei Suchwege an:

- ▶ **KURSNET** ist die führende Datenbank für berufliche Aus- und Weiterbildung, herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg. Mit fast 600.000 Veranstaltungen von ca. 20.000 Bildungsanbietern ist sie die größte ihrer Art. Sie informiert kostenlos und tagesaktuell über berufliche Bildungsmöglichkeiten – vom Überblick über den Bildungsmarkt bis zu Detail-

informationen der einzelnen Veranstaltung. Der besondere Fokus liegt auf dem Bereich berufliche Weiterbildung. Aufgenommen werden alle Kurse mit Berufsbezug und freiem Zugang und einer Mindestdauer von 4 Unterrichtsstunden.

Internet: www.arbeitsagentur.de

- ▶ Die Datenbank „Liquide“ – beim Institut der deutschen Wirtschaft Köln angesiedelt – hat Weiterbildungsanbieter gelistet. Unter den Stichworten „Existenzgründung“ und „Unternehmenskultur“ erscheinen Informationen über die Angebote der einzelnen Seminarveranstalter.

Internet: www.liquide.de

Print- und Online-Informationen

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Broschüren und Infoletter:

- ▶ Starthilfe – Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit
- ▶ GründerZeiten Nr. 32 „Beratung“
- ▶ GründerZeiten Nr. 43 „Gründerwettbewerbe und -initiativen“

CD-ROM:

- ▶ Softwarepaket für Gründer und junge Unternehmen

Bestellmöglichkeiten:

Bestelltel.: 03018 615 4171
bmwi@gvp-bonn.de
 Download u. Bestellfunktion:
www.existenzgruender.de

Internet:

- ▶ BMWi-Existenzgründungsportal www.existenzgruender.de
- ▶ BMWi-eTraining „Vorbereitung auf das Bankgespräch“
- ▶ BMWi-eTraining „Export-Vorbereitung“
- ▶ BMWi-eTraining „Gründerinnen“

Redaktionservice

Haben Sie Anregungen oder Fragen zu den GründerZeiten? Dann wenden Sie sich bitte an:

Bernd Geisen, Regine Hebestreit
 PID Arbeiten für Wissenschaft und Öffentlichkeit GbR
 Menzenberg 9, 53604 Bad Honnef
 Tel.: 02224 90034-0, Fax: 02224 90034-1
info@pid-net.de

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
 Öffentlichkeitsarbeit
 11019 Berlin
info@bmwi.bund.de
www.bmwi.de

Redaktion:

PID Arbeiten für Wissenschaft und Öffentlichkeit GbR, Berlin

Gestaltung und Produktion:

PRpetuum GmbH, München

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Dr. Otmar Franz, Vorstandsvorsitzender des RKW Eschborn

Druck:

Harzdruckerei GmbH, Wernigerode

Auflage: 20.000

Weiterbildungen werden gefördert

Viele Weiterbildungsveranstaltungen werden gefördert. Das Förderprogramm des BMWi „Fort- und Weiterbildung für kleine und mittlere Unternehmer und Führungskräfte sowie Existenzgründer“ unterstützt Anbieter von Weiterbildungen (z. B. Kammern, private Anbieter). Diese werden in die Lage versetzt, ihre Veranstaltungen zu günstigen Teilnahmesätzen zugänglich zu machen. Mindest-Teilnehmerbeitrag: 10 Euro

- ▶ Auskünfte erteilt das: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Frankfurter Str. 29-35, 65760 Eschborn, Tel.: 06196 908-570, Fax: 06196 908-800, www.bafa.de

Geförderte Beratungen

2001	11.139
2002	10.822
2003	10.419
2004	11.764
2005	12.289
2006	11.764

Quelle: BAFA 2007